

PRESSEINFORMATION

zu dem Kunstprojekt

„Rast auf der Flucht vor der Auseinandersetzung mit der Abgefuckedheit des Ist-Zustands“

von Böhler & Orendt

auf dem Gelände der evangelischen Tagungsstätte Wildbad Rothenburg

im Rahmen des neuen Artist-in-Residence-Stipendiums des Wildbads

Artists in Residence 2017: Böhler & Orendt (mehr Informationen unter www.boehler-orendt.com)

Stipendienzeitraum: 13.6.–17.9.2017

Weitere Ausstellungen im Stipendienzeitraum:

„Fürchtet euch (nicht)“, Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst, München, 5.5. – 22.7.2017

„Seht, da ist der Mensch!“, Kunstmuseum Magdeburg, 23.5 – 5.11.2017

Kurzinfo zum Artist-in-Residence Stipendium des Wildbads Rothenburg:

Erstmalig lädt die Tagungsstätte Wildbad Rothenburg im Jahr 2017 Künstler ein, für einen Zeitraum von einigen Monaten im Wildbad zu leben und zu arbeiten. Dabei hinterlassen die Künstler einen bleibenden künstlerischen Eingriff auf dem Gelände der Tagungsstätte.

Kurzinfo zu Böhler & Orendt:

Matthias Böhler und Christian Orendt interessieren sich für die Bemühungen des Menschen, die ihn umgebende Welt mit Sinn zu erfüllen, und sie gemäß den hieraus hervorgehenden, in konstantem Wandel befindlichen Weltvorstellungen zu formen.

In ihrer künstlerischen Arbeit setzen Böhler & Orendt sich mit den häufig absurden und tragikomischen Auswirkungen dieser Bemühungen auseinander. Dabei nutzen sie unterschiedliche Mischformen zeichnerischer, digitaler, bildhauerischer und performativer Werktechniken ebenso wie Praktiken aus dem Bereich des Bühnenbilds und des Modellbaus.

Auf diese Weise entsteht ein zunehmend komplexes künstlerisches Werk von installativen Erzählungen, die häufig ineinandergreifen oder aufeinander aufbauen, und die meist um Topoi wie „Verblendung“, „Besessenheit“ oder „Scheitern“ kreisen.

Zum Projekt von Böhler & Orendt im Wildbad:

Ausgangspunkt der konzeptuellen Überlegungen zu dem ortsspezifischen Projekt von Böhler & Orendt ist die Tatsache, dass Orte wie Rothenburg und die idyllisch an der Tauber gelegene, architektonisch eindrucksvolle Tagungsstätte für viele Menschen weltweit einen Sehnsuchtsort darstellen. Als solche lösen sie Vorstellungen von Glück und Zufriedenheit am Ziel einer langen Reise aus. Vor dem Hintergrund dieses Grundgedankens entwickeln Böhler & Orendt während ihres Aufenthalts im Wildbad eine mehrteilige, figurative Skulpturengruppe, die in unmittelbarer Nähe der Tagungsstätte in einem kleinen Waldstück platziert werden soll. Die Figuren werden den Eindruck von Menschen vermitteln, die sich auf einer Reise zu ihrem Sehnsuchtsort befinden, und entweder an ihrem Ziel angekommen sind oder unterwegs inne halten.

Die Figurengruppe soll dem Betrachter mittels der Haltung, der Mimik, der Kleidung und der mitgeführten Gegenstände der dargestellten Personen die Möglichkeit bieten, über die mit einer solchen Reise einhergehenden großen Erwartungen und Hoffnungen und deren Erfüllung oder auch Enttäuschung zu reflektieren.